

Im Überblick

Informationen zum Schuljahresbeginn 2012/13

Einschulungstermine

In diesem Jahr entscheiden die Schulen in einem vorgegebenen Rahmen selbst über den Einschulungstermin für die Erstklässler. Hintergrund ist die langfristige Sommerferienplanung der Kultusministerkonferenz (KMK). Gemäß der Vereinbarung der KMK beginnen die Sommerferien in Niedersachsen und mehreren anderen Ländern in der Regel an einem Donnerstag. Für Niedersachsen wurde für 2012 einmalig eine Ausnahmeregelung eingerichtet, da am 26.07. bzw. 01.08.2012 auch die Ferien der bevölkerungsreichen Länder Baden-Württemberg und Bayern begannen. Der Beginn für Niedersachsen wurde von Donnerstag (26.07.2012) auf Montag (23.07.2012) vorgezogen, um den Reiseverkehr zu entzerren. Eingeschult zum neuen Schuljahr 2012/13 wird darum an den Samstagen 01.09. oder 08.09. sowie von Montag, 03.09., bis Mittwoch, 05.09. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen beginnt der Unterricht wieder am Montag, 03.09.

Übersicht über die neuen Schülerhöchstzahlen an allgemein bildenden Schulen:

Grundschule

Schuljahrgang	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
1	28	26	26
2	28	28	26
3	28	26	26
4	28	28	26

Sekundarbereich I

Schuljahrgang	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Integrierte Gesamtschule	Gymnasium
5	26	30	28	30	30
6	26	30	28	30	30
7	26	32	—	30	32
8	26	32	—	30	32
9	26	32	—	30	32
10	26	32	—	30	—*

*Der 10. Schuljahrgang hat am Gymnasium eine Doppelfunktion lt. § 11 NSchG. Siehe Einführungsphase der folgenden Tabelle „Sekundarbereich II“.

Sekundarbereich II

Schuljahrgang	IGS, KGS, GY
Einführungsphase	26
1. Jahr der Qualifikationsphase	18 - 20
2. Jahr der Qualifikationsphase	18 - 20

Landesweite durchschnittliche, rechnerische Unterrichtsversorgung an allgemein bildenden Schulen

Schuljahr 2011/12, 1. Schulhalbjahr:	101,8 Prozent
Schuljahr 2011/12, 2. Schulhalbjahr:	102,3 Prozent
Geplanter Wert für das 1. Schulhalbjahr 2012/13:	> 100 Prozent

Landesweite durchschnittliche, rechnerische Unterrichtsversorgung an berufsbildenden Schulen

Schuljahr 2011/12, 1. Schulhalbjahr:	93,0 Prozent
	(Theorie: 90,8 %, Fachpraxis 102,2 %)

Hinweis: Die Berechnung der Unterrichtsversorgung an berufsbildenden Schulen folgt anderen Grundsätzen als an allgemein bildenden Schulen.

„Service-Telefon Schule“ im Schuljahr 2012/13

Zum Beginn des Schuljahrs 2012/13 werden erneut für alle Fragen zum Thema Unterrichtsversorgung vier regionale Hotlines „Service-Telefon Schule“ direkt in der Niedersächsischen Landesschulbehörde eingerichtet. Unter der jeweiligen Hotline-Nummer sind erfahrene Schulexperten aus der jeweiligen Region direkte Ansprechpartner für Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Die Aufgabe dieser Experten ist es, Anfragen zur Unterrichtsversorgung für einzelne Schulen schnell und umfassend zu bearbeiten sowie unter Einbeziehung der Schulen vor Ort Probleme zu erkennen und passgenaue Lösungen umzusetzen.

Die Hotline ist in den vier Regionalabteilungen der Niedersächsischen Landesschulbehörde am Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Lüneburg: 04131 / 15 - 2555
 Hannover: 0511 / 106 - 6666
 Braunschweig: 0531 / 484 - 3456
 Osnabrück: 0541 / 314 - 314

Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem eine Nachricht hinterlassen werden kann. Die Niedersächsische Landesschulbehörde wird dann am nächsten Arbeitstag zurückrufen.

Lehrereinstellungen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Überblick über die Einstellungen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 – Stand 16.08.2012

Schulform der Stelle	Grund-, Haupt- und Realschule	Oberschule	Förderschule	Gesamtschule	Gymnasium	Summe
derzeit bekannt gegebene Einstellungsmöglichkeiten	1.008	278	216	503	778	2.783
Einstellungen	985	267	196	490	760	2.698

Lehrereinstellungen an öffentlichen berufsbildenden Schulen

Überblick über die Einstellungen im Kalenderjahr 2012 – Stand 13.08.2012

Schulform der Stelle	BBS – Theorielehrkräfte	BBS – Fachpraxislehrkräfte	BBS gesamt
derzeit bekannt gegebene Einstellungsmöglichkeiten	300	17	317
Einstellungen	182	9	191

Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schulform	Schülerzahlen		Differenz	
	2011	2012	abs.	in %
Schulkindergarten	3.336	3.150	-186	-5,6
Grundschule	296.360	294.500	-1.860	-0,6
Hauptschule	75.019	68.500	-6.519	-8,7
Realschule	177.310	165.500	-11.810	-6,7
Oberschule*	8.236	16.600	8.364	101,6
Gymnasium	255.313	250.700	-4.613	-1,8
Integrierte Gesamtschule	44.173	48.800	4.627	10,5
Förderschule	34.416	33.300	-1.116	-3,2
Freie Waldorfschule	4.893	4.950	57	1,2
insgesamt	899.056	886.000	-13.056	-1,5

Die Schülerzahlen der KGS wurden den einzelnen Schulformen zugeordnet.

*Die prognostizierte Schülerzahl für Oberschulen bezieht sich auf die bereits im Schuljahr 2011/12 bestehenden 133 Oberschulen. Die 82 Neugründungen zum Schuljahr 2012/13 sind noch nicht mit berücksichtigt.

Entwicklung der Zahl der Schulanfänger

(Schüler im 1. Schuljahrgang inklusive der Wiederholer, ab 2012/13: Prognose)

Schuljahr	Zahl der Erstklässler
2005/2006	86.809
2006/2007	85.108
2007/2008	80.625
2008/2009	77.667
2009/2010	74.992
2010/2011	76.857
2011/2012	76.322
2012/2013	75.450
2013/2014	72.450
2014/2015	70.950

Verteilung der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen des Sekundarbereichs I auf die Schulformen - (ohne Förderschulen) - in Prozent –

Jahr bis 2003 7. Sjg. ab 2004 5. Sjg.	Anteil der Schüler in den Eingangsklassen						
	HS	RS	Gy	OBS	IGS	FWS	KGS
1960	69,3	16,0	14,8				
1965	67,9	17,1	15,0				
1970	55,7	24,0	20,3				
1975	42,2	29,4	26,6		1,8		(2,0)
1980	34,1	35,7	27,6		2,4	0,2	(3,8)
1985	34,1	36,5	26,3		2,7	0,4	(3,8)
1990	29,3	36,1	31,0		2,9	0,6	(4,2)
1995	27,6	37,8	30,3		3,6	0,6	(5,2)
2000	26,6	38,1	30,8		4,0	0,5	(6,0)
2001	26,5	37,9	31,1		4,0	0,5	(6,0)
2002	25,4	38,0	32,0		4,0	0,6	(6,2)
2003	23,0	38,7	33,7		4,0	0,5	(6,3)
2004	17,9	36,3	40,4		4,7	0,7	(6,4)
2005	16,5	36,5	41,4		5,0	0,6	(6,7)
2006	14,6	37,0	42,8		4,9	0,7	(6,8)
Empf. 2006	24,8	37,0	38,2				
2007	13,2	37,5	44,0		4,7	0,6	(6,9)
Empf. 2007	22,9	37,7	39,4				
2008	13,2	39,0	42,1		5,0	0,7	(7,2)
Empf. 2008	22,4	38,5	39,0				
2009	12,4	37,4	41,8		7,7	0,7	(7,5)
Empf. 2009	21,7	38,8	39,5				
2010	11,5	35,5	41,1		11,0	0,8	(7,8)
Empf. 2010	21,1	39,3	39,7				
2011	8,6	26,4	41,4	10,7	12,1	0,8	(7,8)
Empf. 2011	20,9	39,1	40,0				

Die Zweige der KGS wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

Empf. = Schullaufbahnpflicht der Grundschule

Trendaussagen (voraussichtliche Empfehlungen, Stand jeweils Februar):
Übergang von Schülern nach der Grundschule auf die weiterführenden Schulen

Jahr	Trendaussagen der GS in %			
	GY	RS	HS	insg.
2007	34,5	40,2	25,4	100,0
2008	34,5	40,5	25,0	100,0
2009	34,5	40,7	24,8	100,0
2010	34,4	41,6	24,0	100,0
2011	34,6	41,2	24,2	100,0
2012	35,4	41,3	23,3	100,0

Liste der 82 neuen Oberschulen zum Schuljahr 2012/13

Landkreis	Ort	Anmerkungen
Ammerland	Edewecht - Friedrichsfehn	
Ammerland	Westerstede	mit gymn. Angebot
Aurich	Baltrum	
Aurich	Juist	
Celle	Bergen	mit gymn. Angebot
Celle	Celle I	
Celle	Celle II	
Celle	Celle III	
Celle	Eicklingen	
Celle	Hermannsburg	
Celle	Lachendorf	
Celle	Wathlingen	mit gymn. Angebot
Celle	Winsen / Aller	mit gymn. Angebot
Cloppenburg	Cloppenburg	Konkordatsschule
Cloppenburg	Cloppenburg Leharstraße	
Cloppenburg	Cloppenburg Pingel Anton	
Cloppenburg	Lastrup	
Cloppenburg	Bösel	
Cuxhaven	Lamstedt	
Delmenhorst	Delmenhorst	
Diepholz	Bruchhausen-Vilsen	
Diepholz	Sulingen	
Emsland	Geeste-Dalum	
Emsland	Haselünne	
Emsland	Lingen	Konkordatsschule
Emsland	Meppen	Konkordatsschule
Emsland	Meppen - Anne-Frank-OBS	
Emsland	Meppen - Kardinal-v-Galen	
Emsland	Papenburg	Konkordatsschule

Emsland	Salzbergen	
Emsland	Sögel	
Emsland	Spelle	mit gymn. Angebot
Emsland	Twist	
Emsland	Freren	
Emsland	Haren	
Emsland	Haren-Rütenbrock	
Emsland	Lengerich	
Friesland	Bockhorn	
Friesland	Jever	
Friesland	Varel	
Friesland	Varel-Obenstrohe	
Gifhorn	Weyhausen	
Gifhorn	Wittingen	
Goslar	Langelsheim	
Hameln-Pyrmont	Aerzen	
Hameln-Pyrmont	Hameln	
Hannover, Region	Burgwedel	
Harburg	Buchholz	
Harburg	Hanstedt	
Harburg	Jesteburg	mit gymn. Angebot
Harburg	Salzhausen	
Harburg	Winsen / Luhe	
Heidekreis	Rethem	
Heidekreis	Walsrode	mit gymn. Angebot
Helmstedt	Velpke	
Hildesheim	Elze	
Leer	Hesel (mit Ast. Brinkum)	
Lüneburg	Lüneburg	
Lüneburg	Lüneburg - Oedeme	
Lüneburg	Scharnebeck	
Northeim	Kalefeld	
Northeim	Uslar	
Oldenburg	Oldenburg	Konkordatsschule
Osnabrück	Bad Essen	
Osnabrück	Berge	
Osnabrück	Bissendorf	
Osnabrück	Glandorf	
Osnabrück	Quakenbrück	
Osnabrück, Stadt	Osnabrück - Domschule	Konkordatsschule
Osnabrück, Stadt	Osnabrück - T-M-S	Konkordatsschule
Osterode	Herzberg	
Rotenburg / Wümme	Sottrum	
Schaumburg	Bückeberg	
Schaumburg	Lindhorst	
Schaumburg	Rinteln	
Stade	Ahlerstedt	
Vechta	Holdorf	
Vechta	Vechta	Konkordatsschule
Verden	Kirchlinteln	
Wesermarsch	Nordenham	
Wesermarsch	Stadland - Rodenkirchen	
Wilhelmshaven	Wilhemshaven	Konkordatsschule

„Anlaufstelle für Opfer und Fragen sexuellen Missbrauchs und Diskriminierung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder“

Die neue „Anlaufstelle für Opfer und Fragen sexuellen Missbrauchs und Diskriminierung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder“ nimmt - auf Wunsch auch anonyme - Hinweise entgegen. Sie kann sowohl von Kindern und Jugendlichen, Eltern, örtlichen Beratungsstellen, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften als auch von anderen Personen und Stellen, die von Opfern sexueller Gewalt, Übergriffen oder Diskriminierung angesprochen worden sind, eingeschaltet werden - und natürlich auch von Opfern sexueller Gewalt und Übergriffen selbst.

Die Anlaufstelle ist ab dem 3. September 2012 unter der Hotline-Nummer 0511 / 120 - 7120 erreichbar. Die Hotline ist montags bis donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Per E-Mail ist die Anlaufstelle unter anlaufstelle@mk.niedersachsen.de erreichbar.